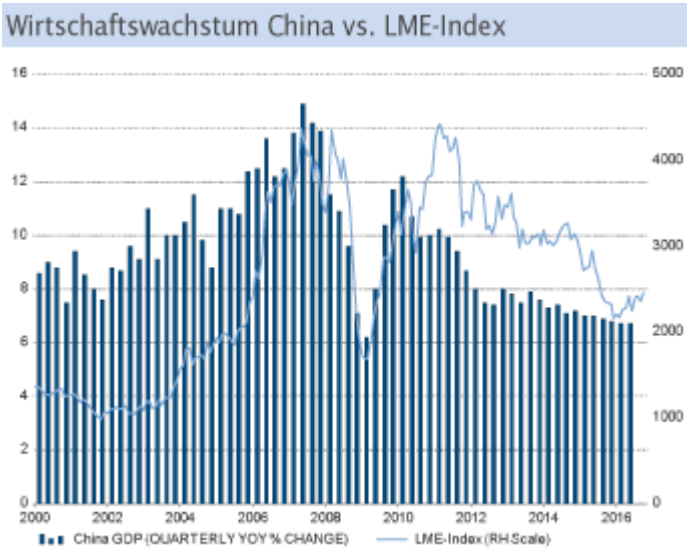
# WSA hebt Stahlprognosen an

14.10.2016 | Achim Wittmann (LBBW)

**Schwacher Außenhandel in China**

Nach zuletzt durchweg positiven Konjunkturnachrichten aus dem Reich der Mitte sorgten die in dieser Woche veröffentlichten Außenhandelsdaten für etwas Ernüchterung. So sind die Exporte im September gegenüber dem Vorjahr um 10% gesunken. Die Importe schrumpften um 1,9%. Die Basismetallmärkte reagierten auf die Daten, die deutlich unter den Erwartungen lagen und erneut Fragen nach der Stabilität des chinesischen Wirtschaftswachstums aufwerfen, mit Preisabschlägen.

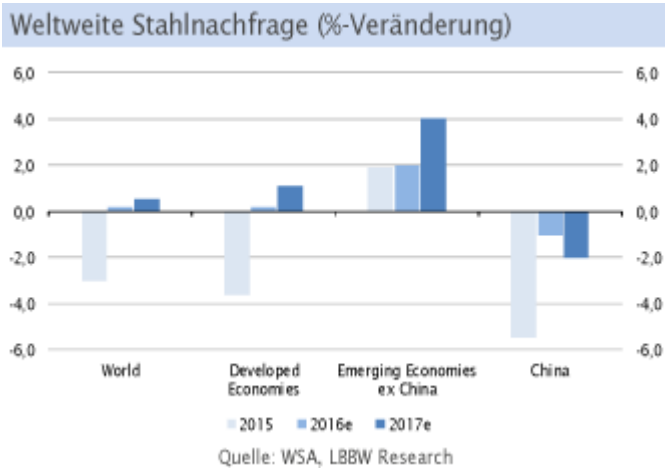
Doch auch aus giftigen Blüten lässt sich Honig saugen. So sind die Importe von Rohöl und Eisenerz deutlich gestiegen und auch die Kohleinfuhren waren höher als erwartet, was in Summe durchaus auch in Richtung einer Belebung der Binnennachfrage interpretiert werden kann. Doch auch die Rohstoffeinfuhren ergeben kein einheitliches Bild.



Quelle: Thomson Reuters; LBBW Research

Die Kupferimporte sind im September auf das niedrigste Niveau seit einem Jahr gesunken. Gänzlich überraschend kommt diese Entwicklung jedoch nach den stark angestiegenen Kupfereinfuhren in der ersten Jahreshälfte nicht. Für eine tendenziell verbesserte Wirtschaftslage in China spricht die heute bekanntgegebene Entwicklung der Erzeugerpreise, die erstmals nach fünf Jahren wieder gestiegen sind.

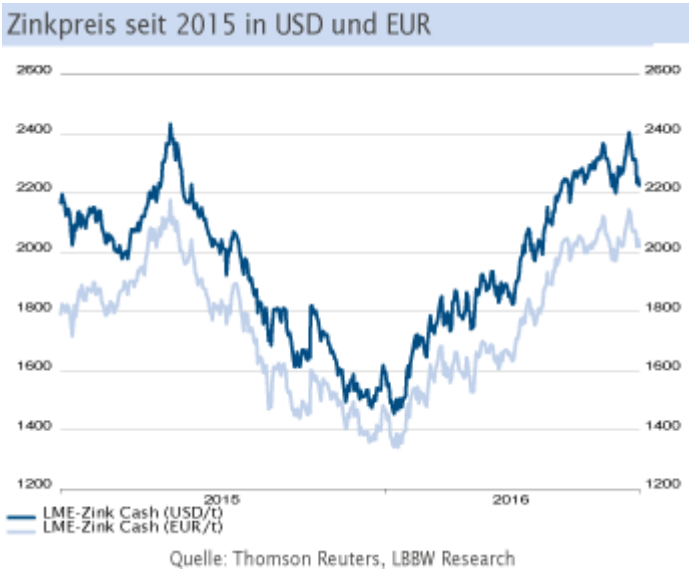
Auch die Verbraucherpreise zogen stärker an als erwartet. Etwas mehr Klarheit über das nach diesen Daten eher etwas diffuse Bild der chinesischen Wirtschaft sollte es im Verlauf der nächsten Woche geben. Dann wird über die Industrieproduktion, die Anlageinvestitionen, Einzelhandelsumsätze und das Wirtschaftswachstum im dritten Quartal berichtet.




**WSA hebt Stahlprognosen an**

Der Weltstahlverband WSA (World Steel Association) hat seine Prognose bezüglich der globalen Stahlnachfrage angepasst. Nachdem noch im April ein Rückgang um 0,8% erwartet wurde, geht der Verband nun für dieses Jahr von einer leichten Nachfragesteigerung um 0,2% aus. Für das nächste Jahr wurde der erwartete Nachfragezuwachs von 0,4% auf 0,5% angehoben.

Die Revisionen gehen im Wesentlichen auf eine besser als erwartete Stahlkonjunktur in China zurück, deren Nachhaltigkeit jedoch in Frage gestellt wird. Die wider Erwarten robuste chinesische Stahlnachfrage war im bisherigen Jahresverlauf neben dem deutlich rückläufigen Angebot einer der Treiber für den Zinkpreis, der in der vergangenen Woche nach Nachrichten über steigende Fördermengen in Peru und Indien allerdings nach unten tendierte.




© Achim Wittmann
Investmentanalyst

Quelle: Landesbank Baden-Württemberg, Stuttgart

*Diese Publikation beruht auf von uns nicht überprüfbaren, allgemein zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit und Vollständigkeit wir jedoch keine Gewähr übernehmen können. Sie gibt unsere unverbindliche Auffassung über den Markt und die Produkte zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses wieder, ungeachtet etwaiger Eigenbestände in diesen Produkten. Diese Publikation ersetzt nicht die persönliche Beratung. Sie dient nur zu Informationszwecken und gilt nicht als Angebot oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf. Für weitere zeitnähere Informationen über konkrete Anlagemöglichkeiten und zum Zwecke einer individuellen Anlageberatung wenden Sie sich bitte an Ihren Anlageberater.*

Dieser Artikel stammt von Rohstoff-Welt.de
Die URL für diesen Artikel lautet:
https://www.rohstoff-welt.de/news/59445--WSA-hebt-Stahlprognosen-an.html

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere AGB/Disclaimer!

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2025. Es gelten unsere AGB und Datenschutzrichtlinen.